







20  
An Gottes Gnaden,  
Friedrich August,

König in Pohlen, ꝛ. Herzog zu Sachsen, Jülich,  
Cleve, Berg, Engern und Westphalen, ꝛ.

Chur Fürst, ꝛ.



Sebe getreue, Wir sind erin-  
nert, welchergestalt Wir in Un-  
seren, de dato Dresden, den 14.  
Dec. Anno 1717. und 18. Mart.

Anno 1719. ins Land publicirten General-  
Verordnungen, daß die Ritter-Sitze und  
Höfe, zu fernerer Verhütung derer da-  
mahls hin und wieder im Lande verübten  
gewaltsamen Einbrüche und Diebstähle,  
so lange, als solche Unsicherheit währete,  
von denen Unterthanen bewachet werden  
soltten, die Vorsehung gethan, und anbe-  
fohlen.

Nach:

Nachdem nun von dergleichen Frevel-  
Thaten anjezo weiter nicht mehr so viel  
gehöret wird, Und solchemnach denen Un-  
terthanen hierunter eine Erleichterung zu  
gönnen, Wir gemeynet sind; So wollen  
Wir nunmehr geschehen lassen, daß obi-  
ge Wachten wieder auffgehoben und eher  
nicht, als biß solches widerumb die Un-  
sicherheit im Lande unumbgänglich und  
nothwendig erfordern möchte, von denen  
Unterthanen auffß neue bestellet und gelei-  
stet werden sollen, Worbey Wir jedoch  
zugleich die Obrigkeiten, ratione dieses  
Puncts, auff Unser wieder die gewaltsa-  
men Einbrüche, auch Diebs- und Räuber-  
Rotten, Anno 1710. publicirtes Mandat,  
und dahin anweisen, daß sie, an denen Or-  
then, wo es nicht bereits veranstaltet, und  
es sich thun läffet, gewisse aus denen Ge-  
meinden besoldete Nacht-Wächtere, wel-  
che die Dörffer zu Nacht-Zeit umbgehen,  
und auff Feuer und dergleichen Diebs-Ein-  
brüche mit Acht haben, zu bestellen, bedacht  
seyn sollen, Und ergethet also hiermit an  
Un.

Unsere Vasallen, auch sämtliche Beamte  
te und alle und jede Gerichts- und Unter-  
Obrigkeiten im Lande, Unser ernster Wille  
und Meynung, sich hiernach allenthal-  
ben gebührend zu achten, und das nöthige  
behörig zu verfügen, Denen Unterthanen  
aber wird hierdurch alles Ernsts anbefoh-  
len, und aufserleget, zur Bestell- und Be-  
soldung solcherley Nacht-Wächtere, zu ih-  
rem selbst eigenen Besten, sich willig und  
gehorsam erfinden zulassen, Es geschie-  
het daran Unser Will und Meynung,  
Datum Dresden, am 21. Januarii, An-  
no 1721.

George, Graff von Werthern,

Joh. Christoph Günther, S.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to the bleed-through effect.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to the bleed-through effect.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to the bleed-through effect.



78 M 485

X 2318150

V. 17





In Gottes Gnaden,  
Friedrich August,

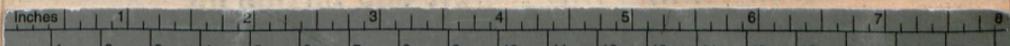
König in Pohlen, ꝛ. Herzog zu Sachsen, Süllich,  
Cleve, Berg, Engern und Westphalen, ꝛ.  
Chur-Sürst, ꝛ.



Sebe getreue, Wir sind erin-  
nert, welchergestalt Wir in Un-  
seren, de dato Dresden, den 14.  
Dec. Anno 1717. und 18. Mart.

Anno 1719. ins Land publicirten General-  
Verordnungen, daß die Ritter-Sitze und  
Höfe, zu fernerer Verhütung derer da-  
mahls hin und wieder im Lande verübten  
gewaltsamen Einbrüche und Diebstähle,  
so lange, als solche Unsicherheit währete,  
von denen Unterthanen bewachtet werden  
soltten, die Vorsehung gethan, und anbe-  
fohlen.

Nach:



Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

